



ABSTIMMUNGSFEST IM FCZ-ZELT: STADTRÄTIN KATHRIN MARTELLI SCHNEIDET DEN LETZIGRUNDKUCHEN AN.

## AUFBRUCHSTIMMUNG NACH LETZIGRUND-JA

*Nach dem klaren Bekenntnis der Zürcherinnen und Zürcher mit 77'094 zu 33'879 Stimmen für den Neubau des Stadions Letzigrund läuft die Planung nun auf Hochtouren. Was bedeutet das neue Stadion fürs Quartier?*

Bereits im Dezember soll der Spatenstich für das neue Stadion erfolgen. Bis im Sommer 2006 wird das alte Stadion noch stehen, nach dem Meeting Weltklasse Zürich heisst es Abschied nehmen vom alt ehrwürdigen Letzigrund. Nach rund einjähriger Bauzeit soll das neue Stadion im September 2007 in Betrieb genommen werden.

### Betreten erlaubt

Für das Quartier ändert sich mit dem Bau des neuen Stadions einiges. Während das heutige Stadion eher abweisend erscheint, wird der Neubau einen freien Blick ins Stadion erlauben. Wenn keine Veranstaltungen stattfinden, ist die Anlage tagsüber offen für die Bevölkerung und es gilt: Betreten erlaubt und erwünscht! Im Stadion führt eine leicht geneigte Rampe die Besucher zum höchstgelegenen Punkt, dem Stadionrestaurant. Von dort aus

können sie die FCZ-Profis, die Letzikids oder die Leichtathleten beim Training beobachten. Wichtigstes Grossereignis bleibt das internationale Leichtathletik-Meeting im August. Der Stadtrat hat zugesichert, dass pro Jahr maximal vier grosse Konzerte stattfinden. Falls die Super League-Spiele des FCZ in Zukunft im neuen Fussballstadion Zürich (Hardturm) über den Rasen gehen, erfährt das Quartier eine wesentliche Entlastung.

### Kein Mehrverkehr

Die Planer achteten auf die Situation der Anstösserinnen und Anstösser. Da die umliegenden Quartiere bereits stark mit Verkehr belastet sind, enthält das neue Stadion Letzigrund keine kommerzielle Mantelnutzung wie etwa Shopping-Center, Büroflächen oder Hotels. Es gibt also kein grösseres Verkehrsaufkommen als heute. Da die Anlieferung in Zukunft

unterirdisch erfolgt, wird der Auf- und Abbau von Grossveranstaltungen weniger Lärm verursachen als heute.

### Auf Wiedersehen an der EM 2008

Der Neubau wird in sehr kurzer Zeit aus dem Boden wachsen – eine Herausforderung für Planer und Bevölkerung! Der Baustellenverkehr wird so koordiniert, dass möglichst wenig Umweltbelastung entsteht. Doch ohne ein gewisses Mass an Staub und Lärm wird es bei dieser Baustelle nicht gehen. Umso grösser dann die Freude im Sommer 2007, wenn wir im Hardquartier ein neues, EM-taugliches Stadion eröffnen und dem Sport, der Kultur und der Jugend zur Verfügung stellen können.

Martin Schmid  
Projektleiter für das Stadion  
Letzigrund  
Amt für Hochbauten

## EDITORIAL



Wollten wir früher in der Hardau Sport treiben, mussten wir zuerst etliche Schrebergärten durchqueren, um zum Stadion Letzigrund zu kommen. Leichtathletik-

Anlagen gab es bei den Schulhäusern nämlich keine. Der Letzigrund war immer unser Stolz: Er hatte nicht nur die schnellste Aschenbahn, sondern auch die erste Tartanbahn der Schweiz. Ich habe miterlebt, wie Armin Harry den 100-Meter-Weltrekord in 10.0 Sekunden lief. Viele meiner Pfadi- und Schulkollegen trainierten beim FCZ oder LCZ. Denn früher war es so, dass Jugendliche

des Hardquartiers zum FCZ durften, Kinder reicher Eltern jedoch zu den Grashoppers! Beim internationalen Leichtathletikmeeting wirkten jeweils viele meiner Bekannten aus dem Quartier mit. Das Arbeiterquartier Hard lieferte viele berühmte Sportgrößen. Kollegen, mit welchen ich vor der Haustüre kickte, waren FCZ-ler und kamen später in die Nationalmannschaft.

Das geplante Stadion Letzigrund entspricht dem Sportmeilenkonzept des Quartiervereins: Danach sollen der Utogrund, das Letzibad, das Stadion Letzigrund, das Schlachthofareal, ein Teil des SBB-Geländes sowie das Stadion Zürich (Hardturm) eine Sport-,

Fitness- und Freizeitmeile bilden. Wir hatten die Idee, das Letzigrundstadion auf die Höhe des Schlachthofareales abzusenken, um alles miteinander verbinden zu können.

Der Letzigrund war immer eng mit dem Hardquartier verknüpft und ich verbinde viele schöne Erinnerungen mit diesem Stadion. Der Höhepunkt wird es sein, wenn wir, quasi vor unserer Haustür, an der Fussball-EM 2008 mitfeiern können!

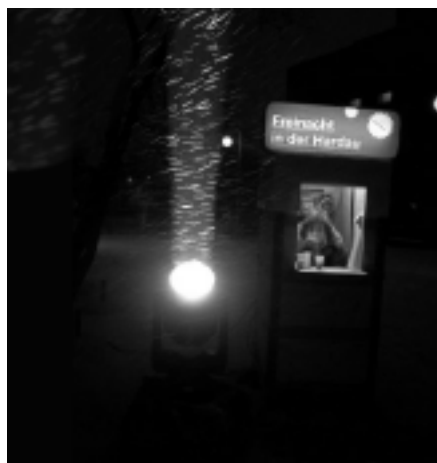
Max Künzig  
Präsident Quartierverein Aussersihl-Hard

## KUNST IN DER HARDAU



Seit März 2005 finden im Rahmen des Forschungsprojektes «Kunst Öffentlichkeit Zürich» Kunstprojekte in der Hardau statt. Den Auftakt bildete die Aktion «Freinacht» von San Keller. Auf die Plakate von Christoph Hänkli und David Renggli (siehe Bilder) folgen im Zweimonatsrhythmus die Projekte von Shirana Shahbazi, Till Velten und Ana Axpe.

Informationen unter [www.stadtkunst.ch](http://www.stadtkunst.ch) und im Zentrum Hardau, Bullingerstr. 63.



BÜRO FÜR MIETERINNEN UND MIETER IN DER HARDAU II:

## BISHER FAST NUR ERFOLGSERLEBNISSE



BEAT KESSLER UND URSULA RÜTIMANN  
VOM MIETERINNENBÜRO.

**Ursula Rütimann und Beat Kessler vom MieterInnen-Büro sind die Anlaufstelle für alle Probleme der Bewohnerinnen und Bewohner im Zusammenhang mit der Renovation.**

**Ursula Rütimann und Beat Kessler, was macht das MieterInnen-Büro?**

*Ursula Rütimann:* Wir beraten und begleiten die Mieterinnen und Mieter der Hardau durch die Umbau- und Renovationsphase. Im persönlichen Gespräch ermitteln wir ihre Bedürfnisse und Wünsche und suchen Lösungen.

**Wie haben die Mieterinnen und Mieter auf die bevorstehende Renovation der Hardau II reagiert?**

*Ursula Rütimann:* Insgesamt werden 64 Wohnungen zu grösseren Einheiten zusammengelegt. Bei Mieterinnen und Mieter, die ihre Wohnung deswegen verlieren, waren die Ängste teilweise gross.

**Und wie läuft es?**

*Ursula Rütimann:* Die Bilanz nach fünf Monaten Arbeit: Für 38 von 64 Haushalten haben wir eine gute Lösung gefunden. Weitere acht Haushalte stehen kurz vor einer Lösung. Die betroffenen Familien haben praktisch alle wieder eine passende Wohnung, sei es in der Hardau oder einem anderen Quartier. So konnten zum Beispiel zwei Familien frisch renovierte Wohnungen der städtischen Siedlung Heuried beziehen.

**Was ist Ihnen besonders wichtig an Ihrer Arbeit?**

*Ursula Rütimann:* Die soziale Verträglichkeit der Renovation steht für uns im

Vordergrund. Da die Kündigungen bei 64 Wohnungen mehr als ein Jahr vor dem Auszugstermin angekündigt wurden, haben alle genügend Zeit, eine annehmbare Lösung zu finden. Wir führen mit allen Mieterinnen und Mietern Gespräche. Viele möchten einfach wissen, welche Farbe ihr Bad haben wird oder welche Bodenbeläge vorgesehen sind.

**Können Sie konkrete Beispiele aus Ihrer Arbeit nennen?**

*Beat Kessler:* Mir fallen eine ganze Menge «Umzugsgeschichten» ein. Wir könnten bald ein Buch darüber schreiben! Die Nachricht, dass die Hardau II renoviert wird, regt die Bewohnerinnen und Bewohner offensichtlich dazu an, ihre Situation zu überprüfen und allenfalls in eine Wohnung zu wechseln, die ihren aktuellen Bedürfnissen mehr entspricht. Zum Beispiel diejenige der Familie im obersten Stock eines Hochhauses, die nun die Gelegenheit nutzt, in eine Parterrewohnung im Heuried umzuziehen. Oder eine andere 4-köpfige Familie, die von einer 2,5 Zimmer-Wohnung in eine 4,5 Zimmer-Wohnung wechseln kann und darüber sehr glücklich ist.

**Gab es besondere Erfolgserlebnisse?**

*Beat Kessler:* Oh, ja. Jede Familie mit Schulkindern, für die wir eine hardauinterne Lösung finden, ist ein Erfolg.

**Was ist der Stand bei den Wohnungen für Menschen mit einer Behinderung?**

*Beat Kessler:* Die behindertengerechten Wohnungen bleiben alle bestehen. Ich bin zurzeit daran, ihre Masse aufzunehmen.

**Gibt es auch ungelöste Probleme?**

*Beat Kessler:* Alle Bewohnerinnen und Bewohner müssen während der Umbauphase ihre Wohnungen für einige Wochen verlassen. Dies verursacht vor allem bei älteren Menschen grosses Unbehagen. Inzwischen wissen wir, dass wir in dieser Zeit Ersatzwohnungen zur Verfügung stellen können. Darüber werden wir die Mieterinnen und Mieter noch umfassend informieren.

WAS BEDEUTET DER LETZIGRUND FÜR SIE?

Der FCZ, die Rolling Stones, das Weltklasse Zürich Meeting... Der Letzigrund ist für uns alle mit Erinnerungen verbunden. Was haben Politiker aus der Umgebung im Letzigrund erlebt?



Alfred Heer,  
Kantonsrat SVP,  
Kreis 4

«Als kleiner Bub machte mir der Match Santos gegen den FCZ grossen Eindruck. Mit meinen Brüdern bin ich trotz störendem Regen an dieses unvergessliche Spiel gegangen. Bei Santos spielte der berühmte Pélé – und der FCZ gewann trotzdem 5:4. Eine bleibende Erinnerung auch nach mehr als dreissig Jahren!»



Christoph  
Holenstein,  
Kantonsrat CVP,  
Zürich 3/9

«Im August, wenn in der Stadt die bekannten Leichtathletikgrössen ihre Autogramme verteilten, wusste ich: Das Leichtathletik-Meeting auf dem Letzigrund steht vor der Tür. Es faszinierte mich als Kind, dass die Weltstars gerade in unserem Quartier ihre Spitzenleistungen und Weltrekorde verbesserten.»



Martin Naef,  
Kantonsrat SP,  
Kreis 4

«Seit meiner Kindheit habe ich jedes Weltklasse Zürich Meeting besucht. Hier sah ich die schnellste Frau der Welt einen neuen Rekord laufen. Und als Bub habe ich mir immer gewünscht, in einem der Hochhäuser zu wohnen – ich hätte dann alle Fussballspiele gratis verfolgen können!»

## BAUFAHRPLAN HARDAU-QUARTIER

WANN...	PASSIERT WAS?
SEPTEMBER 05	BELAGSARBEITEN AN DER BULLINGERSTRASSE
SEPTEMBER 05	BEGINN DER BAUARBEITEN AN DER HARDSTRASSE
7. OKTOBER 05	EINWEIHUNG PRIMARSCHULE UND BERUFSWAHLSCHULE HARDAU
NOVEMBER / DEZEMBER 05	BEGINN BAUARBEITEN SPORTHALLE HARDAU
DEZEMBER 05	BEGINN BAUARBEITEN STADION LETZIGGRUND

## VERANSTALTUNGEN

### 25. JUNI SOMMERFEST IM BULLINGERTREFF

Mit Live-Musik-Bands, balkanischer und afrikanischer Küche, Spielgruppe des Elternvereins, grosser Flohmarkt Bullingerstrasse 9, 12 bis 22 Uhr.



### WETTBEWERB: QUARTIERBLICKE

Die Hardau bietet Kindern viele Örtchen und Ecken zum Spielen. Wo im Hardaugebiet ist diese «Spritzkännli-Tankstelle»? Schicken Sie die Antwort per E-Mail an [priska.baumli@hbd.stzh.ch](mailto:priska.baumli@hbd.stzh.ch) oder per Post an Projektkoordination Hardau-Projekte, Amtshaus III, Lindenhofstrasse 21, 8021 Zürich. Zu gewinnen gibt es 2 x ein Ticket für das Leichtathletik-Meeting

vom 19. August. Einsendeschluss ist der 15. Juli. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden persönlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**Auflösung des letzten Wettbewerbs:** «Wo stehen diese Buchstaben?» fragten wir im letzten Hardausblick. «In der Aussenwand des Letziggrund Stadions», antworteten Rolf Vollenweider, Thomas Wirz, Peter Bühler und Hansjörg Jenny richtig und sind damit die Gewinner des letzten Wettbewerbs. Ihre Preise, je eine Doppel-Eintrittskarte zum Leichtathletik-Meeting 2005, werden ihnen einige Wochen vor dem Anlass per Post zugestellt.

### IMPRESSUM



Stadt Zürich

**Herausgeberin:** Stadt Zürich, vertreten durch Amt für Hochbauten, Liegenschaftenverwaltung, Fachstelle für Stadtentwicklung, Soziale Dienste Zürich

**Informationen:** Projektkoordination Hardau-Projekte, Amtshaus III, Lindenhofstrasse 21, 8021 Zürich, Telefon 01 216 45 75, Fax 01 212 19 36, [ahb@hbd.stzh.ch](mailto:ahb@hbd.stzh.ch), [www.hardaugbiet.ch](http://www.hardaugbiet.ch)

**Konzept / Texte:** Vollzeit, Agentur für Public Affairs, Zürich

**Grafik:** Liz Ammann, Zürich

**Druck:** Druckerei Nicolussi, Zürich

## DIES & DAS

### BAUBEGINN VERZÖGERT

Weil Rekurse eingegangen sind, verzögert sich der Spatenstich für das geplante Oberstufenschulhaus Albisriederplatz. Der Baubeginn ist deshalb voraussichtlich nicht vor Ende 2005.

### INFOSTELLE HARDAU-PROJEKTE

Die Infostelle «Hardau-Projekte» im Zentrum Hardau (Bullingerstr. 63) informiert über die Bauprojekte und ist jeweils Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 15 bis 17 Uhr und am Donnerstag von 15 bis 19 Uhr geöffnet.

### KUNST IN DER HARDAU, PROJEKTWETTBEWERB «SPUREN EINES GEDANKENGEBÄUDES»:

Von Montag, dem 20. Juni 2005 sind bis Ende Juli im Zentrum Hardau die vier Kunstprojekte von Minerva Cuevas, Meschac Gaba, Claudia & Julia Müller und Niklaus Rüegg ausgestellt. Das ausgewählte Siegerprojekt wird präsentiert. Zentrum Hardau, Adresse und Öffnungszeiten siehe unter «Infostelle».

### MIETERINNEN- UND MIETERBÜRO

Das Mieterbüro der Liegenschaftsverwaltung befindet sich an der Norastrasse 34 und hat folgende Öffnungszeiten: Montag und Dienstag von 13.30 bis 17 Uhr, Donnerstag und Freitag von 8.30 bis 12 Uhr.

### HARDAU ANNO DAZUMAL

Ältere Semester erinnern sich: Früher wurde in der Hardau nicht nur Sport getrieben und gewohnt, sondern auch Kies abgebaut. Unser Bild zeigt die Kiesgrube und im Hintergrund die Häuser an der Badenerstrasse 440, 441 und 454.

